

## MISZELLEN

AKAKI V. URUŠADZE

### ZUR HERKUNFT DES AMAZONEN-NAMENS

Die Frage des Ursprungs der Amazonensage beschäftigte vom 19. Jahrhundert bis in die Gegenwart viele namhafte Philologen, Historiker und Ethnologen, so R. D. Barnett, E. Bethe, R. Hennig, A. Klügmann, H. Lagercrantz, W. Leonhard, E. Maaß, E. Meyer, K. Preller, A. Reinach, C. Wachsmuth, U. v. Wilamowitz und andere. Und doch ist dieses Problem noch immer eines der kompliziertesten der griechischen Sagenforschung, gilt noch immer die Feststellung aus dem ausführlichen Artikel „Amazones“ der „Realencyclopädie der classischen Altertumswissenschaft“: „Die Frage nach dem Wesen und dem Ursprung der Vorstellungen, welche die Entstehung der Amazonensage in der Phantasie des griechischen Volkes bewirkt haben, gehört zu den schwierigsten und meistumstrittenen Problemen der griechischen Mythologie.“<sup>1</sup>

Einige Forscher halten die Amazonen für ein rein mythisches Volk, andere sehen die historische Grundlage der Amazonensage in der einst weitverbreiteten Gesellschaftsstruktur des Matriarchats, wieder andere deuten die Amazonen als Dienerinnen der Artemis und Priesterinnen der Mondgöttin.

Offenbar entstand die Amazonensage schon in vorgriechischer Zeit. Die antiken Angaben über die Kriege der Amazonen mit den Griechen, über ihren Einfall in Attika, ihre Kämpfe mit Herakles und Theseus, die Überlieferungen, daß die Amazonen und ihre Nachbarn, die Halizonen (d. h. Chalyber), sowie andere nichtgriechische Völker aus dem Osten den Troern zu Hilfe kamen, spiegeln, scheint es, kriegerische Zusammenstöße zwischen der neueingewanderten griechischen und der vorgriechisch-pelagischen Bevölkerung wider.

Nach altgriechischer Tradition sind die Amazonen (Ἀμαζών / Ἀμαζώνις; Plural vorwiegend Ἀμαζόνες, Ἀμαζονίδες) ein Volk weiblicher Krieger, das hauptsächlich in Kleinasien lebt: im Becken des Flusses Thermodon, in Kappadokien, bei der Stadt Themiskyra. Antike Autoren lokalisieren sie auch an verschiedenen Stellen der Schwarzmeerküste und des Kaukasus.

Die früheste Erwähnung der Amazonen findet sich bei Homer (II. III 189; VI 186): Ἀμαζόνες ἀνδρώεσσαι, „die männergleichen Amazonen“. Die Amazonen leben am Pontos, sie unternehmen Einfälle nach Lykien und Phrygien. Ausführlich berichtet Herodot (IV 110—118) über die Amazonen: Nach dem Zusammenstoß mit den Griechen seien sie aus Kleinasien nach Skythien an die Ufer der Maiotis und des Tanais gelangt; dort hätten sie sich mit den Skythen vermischt und den Stamm der Sauromaten gezeugt. Nach Strabon (XI 5, 1) lebten die Amazonen nicht nur in der Landschaft Pontos, sondern auch im Lande der Albaner, in Nachbarschaft mit den Gar-

<sup>1</sup> RE I 2 (Stuttgart 1894), 1754 s. v. Amazones (Graef).